

**INDEX:**

<b>KAPITEL</b>	<b>BESCHREIBUNG</b>	<b>SEITE</b>
<b>0.</b>	Merkmale und Gebrauch der Anleitung	2
<b>1.</b>	Merkmale des Gerätes	2
<b>1.1.</b>	Hauptkomponenten des Gerätes	2
<b>1.2.</b>	Konstruktionsmerkmale	3
<b>2.</b>	Technische Anweisungen	3
<b>2.1.</b>	Art der Brenner	3
<b>2.2.</b>	Liste der Modellen und Abmessungen	3
<b>2.3.</b>	Merkmale der Brenner, Injektoren und Regulierung	4
<b>2.4.</b>	Einstellung der Primärluft	4
<b>2.5.</b>	Kategorien, Gase und Druckarten	5
<b>3.</b>	Installation	6
<b>3.1.</b>	Belüftung des Installationsortes	7
<b>3.2.</b>	Gasanschluß	7
<b>4.</b>	Gebrauchsanweisung	9
<b>4.1.</b>	Atmosphärischer Brenner (Mod. C)	9
<b>5.</b>	Wartung	10
<b>5.1.</b>	Defekte	10
<b>6.</b>	Regulierung und Austausch der Komponenten	11
<b>6.1.</b>	Austausch des Injektors für verschiedene Gasarten	11
<b>6.1.1.</b>	Austausch des Injektors der atmosphärischen Brenner (Mod. C)	11
<b>6.2.</b>	Austausch des thermoelektrischen Sicherheitsventils	11
<b>6.3.</b>	Primärluftregulierung	12
<b>6.4.</b>	Regulierung der Zündflamme	12
<b>7.</b>	Anweisungen für Reinigung	13
<b>8.</b>	Anweisungen für die technische und Sicherheitswartung	14

## 0. MERKMALE UND GEBRAUCH DER ANLEITUNG

Diese Anleitung enthält alle erforderlichen Informationen, um das Gerät richtig zu installieren und instand zu halten. Bewahren Sie diese Anleitung an einem sicheren und trockenen Ort auf, falls Sie sie in der Zukunft konsultieren möchten. Löschen oder entfernen Sie keine Seite, und ändern Sie sie auch nicht willkürlich.

Die Installation und der Anschluss sowie die Umstellung auf eine andere Gasart dürfen nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden. Folgen Sie die Warnungen, die angegeben sind auf den Etiketten des Gerätes und der Verpackung.

Dieses Gerät ist nur für professionellen Einsatz von qualifiziertem Personal entworfen.

Bei Ausfall, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Techniker und verwenden Sie nur Originalersatzteile.

***Diese Anleitung ist ein integraler Bestandteil des Gerätes und ein Teil des Produktzertifikates. Es muss daher immer zusammen mit dem Gerät aufbewahrt werden.***

## 1. MERKMALE DES GERÄTES

Dieses Gerät ist für den professionellen Kücheneinsatz konzipiert. Um das Gerät sicher zu verwenden, muss die Installation laut den Gesetzen, Normen und Spezifikationen, die örtlich oder im Zielland in Kraft sind, durchgeführt werden.



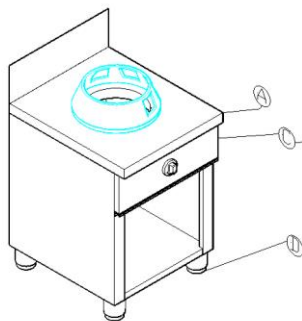
**Verwenden Sie dieses Gerät nicht für Zwecke, die nicht in diesem Handbuch aufgeführt sind und die als ungeeignet betrachtet werden können oder/und Sicherheitsrisiken verursachen können. Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Geräts verursacht werden.**

### 1.1. HAUPTKOMPONENTEN DES GERÄTES

Die Abbildungen und Beschreibungen, die in dieser Anleitung angegeben sind, stellen das Gerät mit seinen Basiskomponenten vor. Jedes Modell hat seine eigenen spezifische Maßen.

Hauptkomponenten:

- A) Ebene Fläche
- B) Minisäulewasserhahn
- C) Bedienpanel
- D) Verstellbare Füße



## 1.2. KONSTRUKTIONSMERKMALE

Die Struktur des Gerätes ist hergestellt aus Edelstahl 18/10 (AISI 304) und ist mit 4 Füßen ausgerüstet. Die Höhe der Füße ist verstellbar. Die Konstruktionsmerkmale der Hauptkomponenten des Gerätes sind wie folgt:

1. Ebene Kochfläche:  
Edelstahl 18/10 (AISI 304), ebene Fläche  
Gerundete Oberflächen, leicht zu reinigen
2. Brenner:  
Brennertyp C, atmosphärischer, gusseisener Brenner
3. Alle Brenner sind ausgerüstet mit Sicherheitsventil und Thermoelement um eine sofortige Unterbrechung des Gasflusses zu gewährleisten im Falle eine Anomalie oder eine versehentliche Abschaltung des Brenners geschieht.
4. Athermische Knöpfe.
5. Abnehmbare Tropfschalen sind unter den Brenner(n) installiert
6. Wokringhalter
7. Minisäulewasserhahn

## 2. TECHNISCHE ANWEISUNGEN

### a. ART DER BRENNER

ART	ATMOSPHERISCH
	C
kW	14

### b. LISTE DER MODELLE UND ABMESSUNGEN

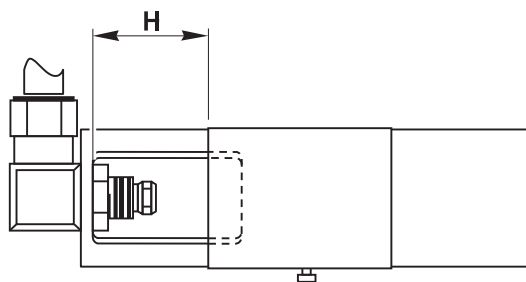
MODELL	ANZAHL BRENNER	AUSFÜHRUNG	ART	MAßE	LEISTUNG (kW)	BRENNER
						C
GWHN578	1	MOB/Wok	A <sub>1</sub>	500x700x850h	14	♦
GWHN1078	2	MOB/Wok	A <sub>1</sub>	1000x700x850h	28	♦
GWHN1578	3	MOB/Wok	A <sub>1</sub>	1500x700x850h	42	♦
GWHN2078	4	MOB/Wok	A <sub>1</sub>	2000x700x850h	56	♦
MOB/02-2C+2C-W	4	MOB/Wok	A <sub>1</sub>	1000x1000x850h	56	♦
GWHN1518	6	MOB/Wok	A <sub>1</sub>	1500x1500x850h	70	♦

### 2.3. MERKMALE DER BRENNER, INJEKTOREN UND REGULIERUNG

Alle Daten bezüglich Leistung und Verbrauch angegeben in folgende Tabelle beziehen sich auf normalisierten Gasen.

Art des Brenners	METHANGAS			LPG-GAS		
	C			C		
Beschreibung	Gas	Druck (mbar)		Gas	Druck (mbar)	
Nennleistung(kW)	G20	20	14,0	G30	28÷30	14
	G25	20	12.7		50	
		25		G31	37	14.5
					50	
Reduzierte Wärmekapazität (kW)	G20	20	7.5	G30	28÷30	7.5
	G25	20			50	
		25	G31	37	50	
Regulierung H Primärluft (mm)	G20	20	MAX.	G30	28÷30	MAX.
		20	MAX.		50	MAX.
	G25	25	MAX.	G31	37	MAX.
					50	MAX.
Injektordurchmesser	G20	20	295	G30	28÷30	190
		20			50	175
	G25	25	G31	37	190	
					50	175
Pilotdurchmesser	G20	20	0.2	G30	28÷30	0.2
		20			50	
	G25	25	G31	37	50	
Verbrauch (m³/h)	G20	20	1.481	G30	28÷30	1.104
		20	1.723		50	
	G25	25		G31	37	1.088
					50	

### 2.4. EINSTELLUNG DER PRIMÄRLUFT



Einstellung der (H) Primärluft von den atmosphärischen Brenner (Mod. C)

## 2.5. KATEGORIEN, GASE UND DRUCKARTEN

LAND	KATEGORIEN	GASE	VERSORGUNGSDRUCK
AT, CH, CZ, DK, EE, ES, FI, GB, GR, IE, IT, LT, LV, NO, PT, RO, SE, SI, SK	I2H	G20	20 mbar
DE, LU, PL, RO	I2E		
BE, FR	I2E+	G20	20 (25) mbar
NL	I2L	G25	25 mbar
CY, DK, EE, FR, HU, IT, LT, NL, RO, SE, SI	I3B/P	G30, G31	30 mbar
AT, CH, CY, CZ, DE, FR	I3B/P	G30, G31	50 mbar
BE, CH, CY, CZ, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LT, PT, SI	I3+	G30, G31	28-30, 37 mbar
CY, DK, EE, FI, IT, LT, RO, SE, SI, SK	II2H3B/P	G20 / G30, G31	20 mbar / 30 mbar
AT, CH, CY, CZ, SK	II2H3B/P	G20/ G30, G31	20 mbar / 50 mbar
CH, CY, CZ, ES, GB, GR, IE, IT, LT, PT, SI, SK	II2H3+	G20 / G30, G31	20 mbar / 28-30, 37 mbar
NL, RO	II2L3B/P	G25 / G30, G31	25 mbar / 30 mbar
DE, RO	II2E3B/P	G20 / G30, G31	20 mbar / 50 mbar
FR	II2E+3B/P	G20 / G30, G31	20 (25) mbar / 30, 50 mbar
BE, FR	II2E+3+	G20 / G30, G31	20 (25) mbar / 28-30, 37 mbar

## 3. INSTALLATION

Dieses Gerät darf nur von qualifizierten und erfahrenen Technikern installiert werden, entweder des Herstellers oder von autorisierten Installateuren oder Mitarbeitern der Gasgesellschaft.

Bevor Sie mit der Installation und Inbetriebnahme des Geräts anfangen, lesen Sie alle Anweisungen dieser Anleitung und insbesondere die Sicherheitsnormen aufmerksam durch.

 **WARNUNG:** Alle Teile, die vom Hersteller geschützt worden sind, dürfen vom Installateur oder Benutzer nicht manipuliert werden.

Dieses Gerät ist für den professionellen Einsatz konzipiert und darf nur von qualifiziertem Personal bedient werden. Bevor Sie das Gerät anschließen, überprüfen Sie bitte:

1. dass alle abtrennbaren Teile in der richtigen Position stehen. Falls sich Teile während des Transports lösen sollten, müssen sie wieder neu justiert werden.
2. dass das Gerät korrekt nivelliert ist. Falls nötig, müssen die Füße wieder neu ausgerichtet werden.
3. Entfernen Sie die Schutzfolie von der Oberfläche. Ziehen Sie den Film langsam ab, damit allen Klebstoff richtig von der Oberfläche entnommen wird.
4. Schließen Sie das Gerät an das Gasnetz an.

#### - **Ort der Installation**

Installieren Sie das Gerät an einem Ort mit ausreichender Belüftung. Beachten Sie die geltenden nationalen und örtlichen Vorschriften. Die zur korrekten Verbrennung benötigte Luft beträgt etwa 2 m<sup>3</sup> pro Kcal/Stunde Verbrauch.

Dieses Gerät kann einzeln oder in Kombination mit anderen NTGASgeräten installiert werden.

Brennbare Materialien müssen mindestens 150 mm vom Gerät entfernt gelagert werden. Dieser Abstand kann eventuell kürzer sein im Falle, dass die Wände nicht entflammbar sind oder mit einer Wärmeisolierung geschützt sind.



**WARNUNG: Installieren Sie das Gerät in einem gut belüfteten Raum damit gefährliche Konzentrationen von gesundheitsschädlichen Stoffen, die sogar zum Tod führen können, verhindert werden.**



**WARNUNG: Geräte mit Wasserversorgung müssen mit einem Rücklaufsperrsystem ausgestattet sein.**

### **3.1. BELÜFTUNG DES INSTALLATIONSORTES**

Das Gerät muss an einen Platz installiert werden, an dem eine ausreichende Belüftung vorhanden ist, und vorzugsweise unter einer Dunstabzugshaube gemäß der lokalen Vorschriften um eine perfekte Eliminierung der Verbrennungsgase zu versichern.

Achten Sie bei der Installation des Geräts darauf, dass der Verbrennungsauslass nicht durch Wände oder andere Hindernisse behindert wird.

**Dieses Gerät benötigt einen Luftstrom von 395m<sup>3</sup>/h pro Brenner um eine korrekte Verbrennung und Eliminierung der Verbrennungsrückstände zu gewährleisten.**

Der Installierungsort des Gerätes muss über geeignete Lufteinlässe verfügen um die ordnungsgemäße Funktion des Gerätes zu gewährleisten und die Lufterneuerung des Ortes zu ermöglichen.

Lufteinlässe sollten passende Abmessungen haben, und mit Gittern geschützt sein. Sie sollten so platziert werden, dass Hindernisse vermieden werden.

Wenn eine Haube zur Extraktion von Verbrennungsrückständen verwendet wird, dann:

- muss die Gasversorgung des Gerätes unterbrochen werden wenn die Leistung des Extraktionssystems unter den festgelegten Sicherheitswert fällt. Die Gasversorgung kann nur manuell wiederhergestellt werden.
- sollte der letzte Teil der Extraktionsleitung des Geräts ungefähr **1,8 m** von der Geräteoberfläche entfernt sein.
- darf die Leistung des mechanischen Extraktionssystems nicht geringer sein als erforderlich.

### 3.2. GASANSCHLUSS

Bevor Sie das Gerät anschließen, konsultieren Sie zuerst das Gasversorgungsunternehmen, um zu überprüfen, ob Ihr Gasnetz den erforderlichen Druck und Durchfluss liefert, um einen ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

Das Gerät ist mit einem **3/4"** Gasgewindeanschluss gemäß Norm EN 10226 ausgestattet. Eine Dichtung muss installiert werden, um Leckagen zu vermeiden.

Die Kennzeichenplatte neben dem Gasanschluss zeigt die Gasart für welche dieses Gerät konfiguriert ist an. Überprüfen Sie den Gasdruck am Gasanschluss. Da Druckverlust des Gasnetzwerkes möglich ist, ist es ratsam einen Gasdruckregler oder Stabilisator zu installieren, um zu vermeiden, dass der Anschlussdruck, der auf der Kennzeichenplatte angegeben ist, überschritten wird.

Gasgeräte müssen immer von autorisiertem Fachpersonal installiert werden. Sie dürfen starre und flexibele nicht metallische Rohre (siehe Norm EN 53539) und flexibele metallische Rohre (siehe Norm EN 14800) verwenden. Die Länge der Rohre darf 1,5m nie überschreiten. Wenn starre Rohrleitungen verwendet werden, dann muss ein Absperrhahn so nahe wie möglich am Gasanschluss des Gerätes installiert werden.

Schliessen Sie das Gerät unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften an das Gasnetzwerk an. Die Dichtigkeit der Gewindeverbindungen kann mit einem Tetrafluorethylen-Band oder eines anderen, gleichartigen, und für Gas geeigneten Material sichergestellt werden. Sobald die Installation beendet ist, überprüfen Sie mit einer Seifenlösung oder einem Manometer, dass die Rohre gasdicht sind. **Gaslecks nie mit einer Flamme überprüfen.**

Stellen Sie sicher, dass dort wo den Absperrhahn installiert ist genügend Platz verfügbar ist, (zwischen dem Gerät und dem Gasanschlussrohr), um das Öffnen und Schließen am Ende des Tages zu erleichtern.

Die Verbindungen müssen metallisch sein oder einem anderen, für Gas geeigneten Material hergestellt sein.

Kupferrohre müssen mit mechanischen Kupplungen verbunden werden, ohne Fugen oder Mastix.

Sobald der Gasanschluss beendet ist, überprüfen Sie mit einer Seifenlösung oder spezifischem Produkt, dass die Verbindungen und Kupplungen gasdicht sind.

Im Falle, dass das Gerät an einer Gasflasche verbunden werden soll, stellen Sie sicher, dass die Flasche immer in aufrechter Position steht, sowie auch folgende Infos:

TYP	GAS	KAPAZITÄT
HAUSHALT	BUTAN	12,5 KG
	PROPAN	11KG
INDUSTRIE	PROPAN	35 KG

**HINWEIS:** Installieren Sie einen Gasdruckregler auf der Gasflasche, damit einen ordnungsgemäßer Druck gewährleistet ist, und Druckschwankungen vermieden werden.

Die Nennleistung des zu verwendeter Gasart ist angegeben in Tabelle **2.3 MERKMALE DER BRENNER, INJEKTOREN UND REGULIERUNG**

Abhängig vom verwendeten Gas, soll der Versorgungsdruck zwischen folgenden Werten bleiben. **Bei anderen Drücken, darf das Gerät nicht angeschlossen werden:**

GAS	DRUCK (MBAR)		
	NOMINAL	MINIMUM	MAXIMUM
<b>G20 (Methan)</b>	20	17	25
<b>G30 (G.L.P.)</b>	30	28	50
<b>G31 (G.L.P.)</b>	37	28	50

#### 4. GEBRAUCHSANWEISUNG

Bevor Sie das Gerät in Betrieb stellen, ist es ratsam alle Schutzkleber zu entfernen. Reinigen Sie die Arbeitsfläche und äußere Geräteteile sorgfältig mit lauwarmem Wasser, Reinigungsmitteln und einem feuchten Tuch und trocknen Sie alles anschließend mit einem sauberen Tuch.

Die auf den Steuerknöpfen angezeigten Symbolen bedeuten folgendes:

- a) Startknopf des atmosphärischen Brenners

SYMBOLS STARTKNOPF	
●	OFF
★	ZÜNDFLAMME
💧💧	MAXIMUM
💧	MINIMUM

- b) Wassersäulengriff



Brennerknopf



Wassersäulengriff



## 4.1. ATMOSPHERISCHER BRENNER (Mod. C)

### ➤ **Brenner starten.**

Um den Brenner zu starten, drücken Sie den entsprechenden Knopf und drehen Sie ihn gleichzeitig gegen den Uhrzeigersinn, von Position ● (Off) nach Position ★ (Zündflamme). Halten Sie den Knopf ca. 10 Sekunden gedrückt. Warten Sie einige Sekunden, bis die Luft aus der Gasleitung herauskommt. Dann, nähern Sie eine Flamme an der entsprechenden Zündflamme an.

Nach der Zündung der Zündflamme, sollte der Knopf gedrückt verbleiben, damit das Sicherheitsthermoelement heiß genug wird und die Flamme leuchtet. Nur dann kann der Knopf losgelassen werden.

Sollte die Zündflamme nach dem Loslassen des Knopfes erlöschen, wiederholen Sie den beschriebenen Vorgang erneut.

Sobald die Zündflamme angezündet ist, drehen Sie den Brennerknopf nach Position ♠♠ (Maximum). Um die Hitze zu reduzieren, drehen Sie den Knopf nach Position (Minimum).

### ➤ **Ausschalten und Stand-by des Brenners**

Um den Brenner in Stand-by zu lassen (nur mit eingeschalteter Zündflamme), drehen Sie den Knopf bis zur Position ★ (Zündflamme). Wenn Sie den Brenner vollständig ausschalten möchten, drehen Sie den Knopf bis zur Position ● (Off).

## 5. WARTUNG



**Das Gerät wurde zuvor von Fachpersonal getestet. Unterbrechen Sie das Gerät vom Gas- und elektrischen Strom bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten starten.**

Folgende Wartungsarbeiten sollten mindestens einmal jährlich durchgeführt werden:

- A) Testen Sie die Funktionsfähigkeit der Ventils und der Sicherheitsvorrichtungen
- B) Kontrollieren Sie die Funktionsfähigkeit des Brenners
  - i. Anschalten
  - ii. Verbrennungssicherheit
- C) Reinigen Sie den Hauptbrenner ggf. wie folgt:
  - i. Entfernen Sie das (die) Gitter, Abdeckung(en) und Körper des Brenners.
  - ii. Teile mit Wasser, Reinigungsmittel und mit einem geeigneten Werkzeug reinigen, spülen und trocknen.
  - iii. Installieren Sie die Teile sorgfältig und korrekt in den entsprechenden Gehäusen

**Nach dem Austausch der Gasteile, müssen die verschiedene Teile einer Gasprüfung und Dichtheitsprüfung unterzogen werden.**

### 5.1. DEFEKTE

Die Informationen der folgenden Tabelle sollen Ihnen helfen um mögliche Anomalien oder Fehlfunktionen, die bei der Verwendung des Geräts auftreten können, zu identifizieren und zu korrigieren. Einige dieser Probleme können vom Benutzer gelöst werden, aber **alle anderen Fehler erfordern jedoch genaue technische Kenntnisse und müssen daher von qualifiziertem Fachpersonal gelöst werden.**

PROBLEM		MÖGLICHE URSACHE	WAS SOLLTE DER BENUTZER TUN?	WAS SOLLTE DAS AUTORISIERTE PERSONAL TUN?
<i>Probleme relativ zu Gas</i>	<b>Zündflamme schaltet nicht ein</b>	Ladungsverlust in der Hauptgasleitung	Gasversorgungsunternehmen kontaktieren	
		Verstopftes Zündflammentloch	Einen qualifizierten Techniker kontaktieren	Zündflammentloch reinigen oder ersetzen
		Beschädigtes Gasventil	Einen qualifizierten Techniker kontaktieren	Ventil ersetzen
	<b>Zündflamme erlischt beim Loslassen des Knopfes</b>	Der Ventilknopf wurde nicht lange genug gedrückt und das Thermoelement ist nicht heiß	Einschalvorgang wiederholen und den Ventilknopf länger gedrückt halten	
		Thermoelement ist beschädigt	Einen qualifizierten Techniker kontaktieren	Thermoelement ersetzen
		Gasventil ist beschädigt	Einen qualifizierten Techniker kontaktieren	Ventil ersetzen
	<b>Die Zündflamme ist an, aber der Brenner schaltet sich nicht ein</b>	Ladungsverlust in Gasleitung	Gasversorgungsunternehmen kontaktieren	
		Injektor ist verstopft	Einen qualifizierten Techniker kontaktieren	Brennerinjektor reinigen
		Gasventil ist beschädigt	Einen qualifizierten Techniker kontaktieren	Ventil ersetzen
		Brennerlöcher sind verstopft	Einen qualifizierten Techniker kontaktieren	Brennerlöcher reinigen
	<b>Gasgeruch</b>	Leck in Gasleitungen	Einen qualifizierten Techniker kontaktieren	Gasdichtigkeit prüfen
	<b>Verbrennung ist nicht richtig (gelbe oder rote Flamme)</b>	Brenner ist schmutzig oder verstopft	Einen qualifizierten Techniker kontaktieren	Brenner reinigen
Luft ist nicht richtig reguliert		Einen qualifizierten Techniker kontaktieren	Luft auf die richtige Position einstellen	

## 6. REGULIERUNG UND AUSTAUSCH DER KOMPONENTEN

### 6.1. AUSTAUSCH DES INJEKTORS FÜR VERSCHIEDENE GASARTEN

Die Umstellung des Gerätes auf eine andere Gassorte muss immer von qualifizierten und dazu autorisierten Technikern durchgeführt werden.

Um den/die Brenner von Erdgas auf Flüssiggas (LPG), oder umgekehrt, umzustellen, müssen die Injektoren der Hauptbrenner ausgetauscht werden und die Zündflamme(n) reguliert werden. Weitere Informationen bezüglich Injektoren sind verfügbar in **2.3. MERKMALE DER BRENNER, INJEKTOREN UND REGULIERUNG**.

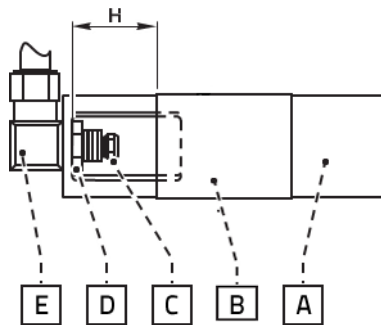
Alle notwendigen Ersatzinjektoren für die Regulierung (und ihre entsprechenden Informationsplatten) werden zusammen mit dem Gerät, in einer Tüte, geliefert. Die Injektoren des Hauptbrenners sind in Hundertstel mm markiert worden.

Jedes Mal wenn das Gerät auf eine neue Gasart umgestellt wird oder auf einen anderen Druckwert als zuvor, soll die Informationsplatte durch die entsprechende neue Platte ersetzt werden.

### 6.1.1. AUSTAUSCH DES INJEKTORS DER ATMOSPHERISCHEN BRENNER (Mod. C)

Gehen Sie wie folgt vor:

- Gasversorgungsventil schliessen.
- Zugang zum Brenner.
- Schrauben Sie den Injektor (C) von seinem Halter los und ersetzen Sie ihn durch den für den neuen Gastyp entsprechenden Injektor (siehe Unterkapitel **2.3. MERKMALE DER BRENNER, INJEKTOREN UND REGULIERUNG**).
- Hauptluft mit der Regulierschale (B) regulieren (für Abstand "H" der Hauptluft, siehe Unterkapitel **2.3. MERKMALE DER BRENNER, INJEKTOREN UND REGULIERUNG**).
- Teile erneut installieren.



Hauptbrenner  
B

Luftregulierschale  
C - Injektor Hauptbrenner  
D - Mutter  
E - Injektorhalter

Wert "H" – Hauptluftregulierung

### 6.2. AUSTAUSCH DES THERMOELEKTRISCHEN SICHERHEITSVENTILS



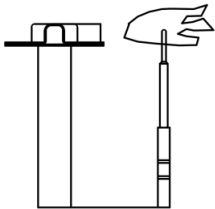
**SEHR WICHTIG: GASVENTIL NICHT MANIPULIEREN ODER MIT FETT EINSCHMIEREN. IM FALLE EINES DEFEKTES ODER VERKLEMMUNG DER ACHSE, MUSS DAS GESAMTE VENTIL ERSETZT WERDEN VON EINEM AUTORISIERTEN TECHNIKER.**

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Lösen Sie die Schrauben die Knöpfe um die Edelstahlfrontplatte zu entfernen.
2. Lösen Sie die Mutter, die das Thermoelement am Ventil befestigt.
3. Lösen Sie die Mutter, die das Zündflammerohr am Ventil befestigt.
4. Lösen Sie die Flanschschrauben oder Mutter, die das Ventil und Verteiler verbinden mit einem Schraubenschlüssel. Das Ventil wird vollständig vom Versorgungsverteiler gelöst.
5. Installieren Sie das neue Ventil und ziehen Sie es am Verteiler fest, jedoch nicht mehr als 2,5 kp.m.
6. Das Thermoelementventil und die Zündflamme installieren.
7. Stellen Sie sicher, dass das Gerät vollkommen gasdicht ist, bevor Sie es wieder in Betrieb stellen.

### 6.3. PRIMÄRLUFTREGELUNG

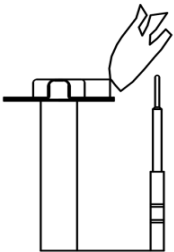
Die Primärluft soll gemäß den Angaben angegeben in **2.3. MERKMALE DER BRENNER, INJEKTOREN UND REGULIERUNG** reguliert werden. Die Primärluft ist korrekt geregelt worden wenn die Flamme stabil ist. Es darf keine Trennung auftreten zwischen der Flamme und dem Brenner und keine Flamme darf zurückkommen (Zündung des Injektors), während der Brenner heiß ist.



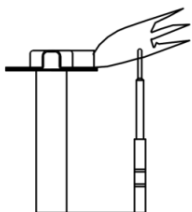
### 6.4. REGULIERUNG DER ZÜNDFLAMME

Stellen Sie sicher, dass die Flamme das Thermoelement umhüllt und das richtige Aussehen hat (bläulich und ohne gelbe Spitze).

Eigenschaften und Gasverhalten sind abhängig von der Luft-Gas-Beziehung: folgende Zeichnungen veranschaulichen das Verhalten der Flammen bei der Regulierung der Brennerluft: übermäßig - ungenügend - normal:



a) Flamme hat zu viel Luft: Flammenfarbe ist hell himmelblau. Die Flamme neigt dazu, sich zu trennen (bläst) oder zurückzuziehen (Rückkehr der Flamme). Zündung des Injektors ist möglich. Methan und Flüssiggasflammen neigen normalerweise dazu, zu blasen.



b) Flamme hat wenig Luft: Flamme mit gelber Spitze. Erzeugung von schädlichem Kohlenmonoxid und folglich Rauchscharablagung auf dem Boden von Kochtöpfen. Sehr schlechte Leistung des Brenners.

c) Normale Flamme: Flammenfarbe ist intensiv himmelblau oder blau. Maximale Leistung des Brenners: Wenn dies nicht der Fall ist, überprüfen Sie, ob die installierten Injektoren die richtigen sind. Siehe Unterkapitel **2.3. MERKMALE DER BRENNER, INJEKTOREN UND REGULIERUNG**.

## 7. ANWEISUNGEN FÜR REINIGUNG



**Bevor Sie Reinigungsarbeiten anfangen, schalten Sie das Gerät aus und unterbrechen Sie die Gaszufuhr durch Schließen des Absperrhahns. Schalten Sie die Stromversorgung aus und warten Sie, bis die Brenner sich abgekühlt haben.**

Eine tägliche und sorgfältige Reinigung des Gerätes nach der Verwendung, stellt eine perfekte Wirkung und eine lange Lebensdauer sicher. Die Reinigung muss mit einem feuchten Tuch, Wasser und Seife oder nicht abrasiven und nicht säurehaltigen Reinigungsmitteln erfolgen. Verwenden Sie keine abrasiven oder säurehaltigen Reinigungsmittel um Elemente, die sich in der Nähe des Geräts befinden, zu waschen. Dämpfe könnten auf den Stahl niederschlagen und es beschädigen.

Mit reinem Wasser abspülen und trocknen. Verwenden Sie niemals direkte Wasserstrahlen, um Probleme aufgrund von schädlichen Infiltrationen im Gerät zu vermeiden.



Reinigen Sie das Gerät eventuell mit Edelstahlwolle in Richtung des Edelstahlprofils. Reinigen sie Edelstahloberflächen niemals mit Topfkratzern, Stahlbürsten usw. da abgeschiedene ferritische Partikel Oxidationspunkte provozieren können



Verwenden Sie keine korrosiven, abrasiven noch entflammbare Chemikalien um das Gerät zu reinigen.

Wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird, wenden Sie dann eine Schutzschicht Vaselineöl an um die Edelstahloberfläche zu schmieren und zu schützen.

Die Effizienz und Lebensdauer des Gerätes hängen von einer guten Wartung während ihrer Verwendung und durch Gebrauch von Produkten und Materialien, die für die Wartung geeignet sind ab.



**WICHTIG: Stellen Sie sicher, dass Sie Reinigungsmittel verwenden, die für Edelstahloberflächen geeignet sind, und die Stahl nicht korrodieren. Bleichmittel vermeiden.**



**WICHTIG: Der äußere Teil des Geräts darf nur mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Hochdruckwasserstrahlen sind nicht erlaubt, da Lecks in den Bauteilen auftreten können und folglich der regelmäßige Betrieb der Sicherheitssysteme beschädigt werden können.**

Tabelle der Reinigungsmittel:

BESCHREIBUNG	PRODUKTE
Zum Reinigen und Spülen	Wasser bei Raumtemperatur
Zum Reinigen und Trocknen	Nicht scheuerndes Tuch, dass keine Reste ablegt
Empfohlene Reinigungsmittel	Reinigungsmittel mit einer Basis von: - Ätzkalium max. 5% - Ätznatron max. 5%
Produkte zur Elimination von Gerüchen	Produkte mit einer Basis von: - Zitronensäure - Essigsäure

## **8. ANWEISUNGEN FÜR DIE TECHNISCHE UND SICHERHEITSWARTUNG**

Um eine optimale Nutzung und Sicherheit zu gewährleisten, überprüfen Sie das Gerät regelmäßig, mindestens einmal pro Jahr.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie dieses Gerät benutzen. Falsche Verwendung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Dieses Gerät darf nur von autorisiertem Personal bedient und gewartet werden. Die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitsanweisungen müssen sorgfältig vor dem Gebrauch oder vor Wartungsarbeiten gelesen werden.

### **SEHR WICHTIGE WARNHINWEISE FÜR DIE BENUTZER:**

- 1° Es ist strengstens verboten, brennbare Lösungsmittel oder Reinigungsmittel zu verwenden.
- 2° Keine nassen Lebensmittel oder Wasser in heißes Öl oder Fett einbringen. Dies kann heiße Ölspritzer verursachen und kann das Öl oder Fett zum Kochen bringen
- 3° Sicherheitssysteme nie ändern oder entfernen.
- 4° Sicherheitssysteme nicht zerschneiden. Das Gerät nicht modifizieren.
- 5° Warnschilder nie vom Gerät abziehen. Warnschilder sofort ersetzen, wenn sie unleserlich oder beschädigt sind oder fehlen.

### **Nützliche Empfehlungen:**

Wasserleitungen die Kochtöpfe, Waschbecken, Herde, Waschmaschinen usw. mit Wasser versorgen, oxidieren im Laufe der Zeit, insbesondere wenn Wasserhähne während bestimmtes Zeitraums nicht geöffnet werden oder bei neu installierten Geräten. Vermeiden Sie den Kontakt der Oxiden oder Eisenablagerungen mit Edelstahloberflächen. Anderenfalls kann Korrosion verursacht werden. Es wird empfohlen um Rohrleitungen sorgfältig zu verzinken und wenn nötig, das Wasser bis zur völligen Sauberkeit laufen zu lassen.